



# AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER  
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: [www.kamenz.de](http://www.kamenz.de)

 [www.facebook.de/kamenz.news](https://www.facebook.de/kamenz.news)

Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

**Nur wenige Menschen sind klug genug, hilfreichen Tadel  
nichtssagendem Lob vorzuziehen.**

*François de La Rochefoucauld*

## Aus Geschichte und Tradition heraus – Neue Zukunft gestalten

Rahmenvereinbarung zum Schulstandort Kamenz unterzeichnet



Oberbürgermeister Dantz und Landrat Harig halten stolz das unterzeichnete Exemplar des Rahmenvertrages in die Kamera – Foto Th. Käppler

Am Dienstag, dem 16. August 2016 war es soweit. Der Landrat des Landkreises Bautzen, Michael Harig, und der Oberbürgermeister der Stadt Kamenz, Roland Dantz, hatten zusammen gefunden, um höchstförmlich ihre Unterschriften unter den „Rahmenvertrag über die räumliche und städtebauliche Organisation der Sekundarstufenbeschulung in Kamenz“ zusetzen. Neben Vertretern der Presse und Mitarbeitern der jeweiligen Ver-

waltung waren auch die Leiter der „betroffenen“ Schulen – Herr Wolfgang Rafelt (G. E. Lessinggymnasium), Frau Ilona Träber (1. Oberschule) und Herr Stefan Cyriax (2. Oberschule) anwesend.

Dass die beiden ersten Vertreter der Landkreis- und Stadtkommune damit nur entsprechende Beschlüsse im Kreistag – am 13. Juni 2016 – und im Stadtrat – am 15. Juni 2016 – vollziehen, wäre sicherlich zu kurzgegriffen, waren es doch gerade sie die mit ihren Verwaltungen, und in der Endphase besonders auch der 1. Beigeordnete des Landkreises, Udo Witschas, in Verhandlungen über die Inhalte des Vertrages gestanden haben.

Zuversichtlich kann man feststellen: Was lange währt, wird gut!

Denn immerhin begannen die Debatten schon 2010 zum Schulstandort, was schon in diesem Jahr am 17. März 2010 zu der „Erklärung des Stadtrates zum Erhalt der Lessingschule als gymnasialen Standort in Kamenz“ führte. In der Folgezeit gab es Höhen und Tiefen – letztendlich steht nun das Resultat fest:

1. Altbausanierung Henselstraße 14
2. Umzug 2. Oberschule Kamenz in das Altbaugebäude Henselstraße 14
3. Rekonstruktion Saarstraße 18 mit Außenanlagen und Ausstattung

4. Umzug 2. Oberschule Kamenz zurück an den Standort Saarstraße 18

5. Fertigstellung der Rekonstruktion Gebäude Henselstraße 14 und Errichtung des Ergänzungsbaues einschließlich Ausstattung und nutzungsfähiger Außenanlagen

6. Umzug Gotthold-Ephraim-Lessing-Gymnasium Kamenz aus dem Objekt Macherstraße 146 in die Henselstraße 14

In seiner kurzen Ansprache führte Landrat Harig aus, dass, obwohl es – verständlicherweise – unterschiedliche Sichten des Landkreises und der Stadt auf die Schulstandortfrage gab, letztendlich – besonders durch den Lösungsansatz zur Nachnutzung des Gebäudes an der Macherstraße – eine Lösung gefunden werden konnte, die dem Mittelzentrum Kamenz gerecht wird. Daran haben, so der Landrat, viele mitgewirkt, neben dem Landkreis und der Stadt eben auch der Kreistags- und Landtagsabgeordnete Mikawauschk sowie die beteiligten Ministerien.

Auch der Oberbürgermeister bedankte sich bei allen Beteiligten und erwähnte in diesem Zusammenhang u.a. die Vereinigung Ehemaliger Lessingschüler, die sich engagiert eingesetzt haben. Im Grundsätzlichen sah er in der jetzigen Entscheidung neben der „schultechnischen Lösung“ – Sanierung von jetzt zwei Schulen (Henselstraße 14 + Anbau - damit Rückkehr des Gymnasiums an sei-

nen angestammten Platz sowie in den innerstädtischen Bereich- und Saarstraße) – ein Bekenntnis zur Heimat, zur Tradition und zur Bildung, also alles Werte, die heute wieder eine große Rolle spielen. Er führte darüber hinaus aus: „Wir sitzen hier, weil wir gemeinsam dafür eintreten, dass Heimat, Tradition, und Gemeinsinn ein Wert ist. Und wenn wir das Jahr 2015 nehmen und rückschauend, noch die Jahre zuvor betrachten, dann können wir wahrlich nicht von ruhigen Zeiten reden sondern eher von turbulenten. Und in unruhigen Zeiten oder sich bewegender See, da werden Anker gebraucht, an denen wir uns festmachen können. Und diese Anker, diese Haltepunkte verstehen wir aus unserem gemeinsamen Traditionsverständnis. In dem Bewusstsein, etwas zu bewahren, was Väter, Großväter, Urgroßväter vor uns – die Mütter mit eingeschlossen – geschaffen haben. Da sprechen wir von Heimat im eigentlichen Sinne des Wortes, da spielen auch Gefühle eine große Rolle.“

Und natürlich ist die Frage, wie sich eine Stadt entwickelt, auch von entscheidender Bedeutung. Und es ist von daher eine Frage gewesen, dass wir mit einer Lösung, die wir jetzt auf dem Tisch haben, ein gutes Fundament haben, Bürgersinn, Gemeinschaftssinn zu nutzen.“ Insofern, so der Oberbürgermeister weiter, wird heute „aus der Vergangenheit heraus eine neue Zukunft gestaltet.“

## Amtliche Bekanntmachungen

### Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses ein.  
Sitzungstermin: **Montag, 29.08.2016, 17.00 Uhr**  
Ort, Raum: **Ratssaal, Rathaus Kamenz**

#### Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung des Protokolls vom 23.05.2016
- 2 Information zur Haushaltslage und Haushaltsplanung
  - 2.1 Zwischenbericht
  - 2.2 Stand der Haushaltsplanung 2017 ff.
- 3 Finanzierung der Kindertagesstätten
  - 3.1 Betriebskostenabrechnung Kita 2014 (Auswertung)
  - 3.2 Information zu den Betriebskosten 2015 im Bereich Kindertageseinrichtungen der Stadt Kamenz
  - 3.3 Elternbeitragssatzung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

Nichtöffentlicher Teil

Roland Dantz  
Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

### Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses ein.  
Sitzungstermin: **Dienstag, 30.08.2016, 18.00 Uhr**  
Ort, Raum: **Ratssaal, Rathaus Kamenz**

#### Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung des Protokolls der Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 24.05.2016
- 2 Durchführung eines Verkehrsversuches Mini-Kreisel Kreuzung Nordstraße/Siedlungsweg

- 3 Verkehrsberuhigung Anger, Theaterstraße und Joliot-Curie-Siedlung
- 4 Programmbegleitung für das operationelle Programm des Freistaates Sachsen für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in der Förderperiode 2014 bis 2020; Vorhaben „Integrierte Stadtentwicklung“; Kamenz - Nachhaltige Stadtentwicklung
- 5 Bauleitplanung
  - 5.1 Satzung der Stadt Kamenz über die Verlängerung der Veränderungssperre für das Gebiet „Verwaltungszentrum II“, Kamenz nördlich des Siedlungsweges
  - 5.2 Änderung Bebauungsplan „Macherstraße, Neschwitz Straße, Straße der Einheit“ - Teilbereich Planstraße A - Einleitung Änderungsverfahren
- 6 Informationen über weitere Mobilfunkplanungen
- 7 Informationen/Anfragen

Roland Dantz  
Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

### Einladung

Hiermit lade ich zur Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses ein.  
Sitzungstermin: **Mittwoch, 31.08.2016, 18.00 Uhr**  
Ort, Raum: **Ratssaal, Rathaus Kamenz**

#### Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Protokoll der Sitzung am 25.05.2016
- 2 Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse der Sitzung am 25.05.2016
- 3 Vorberatung: Konzept für die Naturbestattungen im Raum Kamenz
- 4 Veräußerung Flurstück Nr. 399 der Gemarkung Kamenz
- 5 Zwischenbericht über den Vollzug des Haushaltsplanes 2016
- 6 Stand der Haushaltsplanung 2017 - 2020
- 7 Finanzierung der Kindertagesstätten
  - 7.1 Analyse Betriebskostenabrechnung KITAS 2014

- 7.2 Information zu den Betriebskosten 2015 im Bereich Kindertageseinrichtungen der Stadt Kamenz
- 7.3 Elternbeitragssatzung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

Nichtöffentlicher Teil

Roland Dantz  
Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

### Kurznotiert

## Ferne hat ihren Reiz, doch Heimat ist Heimat



Endlich geschafft - Claudia Prall kehrt, nachdem sie ihre Heimat vor ungefähr 25 Jahren in Richtung Altbundesländer verlassen hatte, wieder zurück. Die 55-jährige gebürtige Bautzenerin gehört zu den Menschen, die ihr Glück nach der Wiedervereinigung in den Altbundesländern gesucht haben. Der Wunsch einmal wieder in die Heimat zurückzukehren, war immer da. Gemeinsam mit dem Projektteam der „Wachstumsregion Dresden“ war die Jobsuche erfolgreich und eine Stelle in Pulsnitz gefunden, genauso fand man anschließend in Teamarbeit eine schöne Wohnung in Kamenz.

Claudia Prall war es wichtig, in der Nähe des Arbeitsortes und gleichzeitig in der Nähe ihres Geburtsortes einen neuen Lebensmittelpunkt zu finden. Da bot sich die Stadt Kamenz nicht nur aus geografischer Sicht an. Frau Prall war und ist von der Stadt begeistert und passender Wohnraum konnte mit Unterstützung der SWG Kamenz schnell gefunden werden. „Es freut mich, dass immer mehr Menschen, die Vorzüge unserer schönen Lessingstadt zu schätzen wissen“, freut sich der Kamener Oberbürgermeister Roland Dantz, der es sich nicht nehmen ließ, seine neue Bürgerin persönlich zu begrüßen.

Das Team der Wachstumsregion Dresden unterstützte Frau Prall bei den vielen Fragen rund um ihre Rückkehr. So konnten gemeinsam viele kleine und größere Hindernisse beim Weg zurück in die alte Heimat überwunden werden.

Claudia Prall ist nun gespannt auf den Neustart in der für sie bekannten Umgebung. Auf jeden Fall ist sie erst einmal froh, wieder zu Hause zu sein.

Info: Das Team der Wachstumsregion Dresden begleitet Menschen bei der Rückkehr bzw. beim Zuzug in die Region zwischen Dresden, Großhain und Bautzen. Alle Infos und Kontaktdaten unter [www.wachstumsregion-dresden.de](http://www.wachstumsregion-dresden.de)

## Positives Signal für die Kamener Innenstadt

Am 22.08.2016 eröffnete die GEERS Hörakustik GmbH & Co.KG am Kamener Markt ihre neuen Räumlichkeiten. GEERS ist ein holländisches Unternehmen und deutschlandweit mit etwa 550 Fachgeschäften vertreten. In Europa zählt das Unternehmen 700 Standorte.

Die neu eröffneten Geschäftsräume wurden in den zurückliegenden Jahren sehr vielfältig genutzt. Vielen Bürgern wird das Objekt noch als „Modeperle“ ein Begriff sein. Nacheinander zogen dann Unternehmen wie ZEEMAN und Apollo am Markt 8 ein. Zuletzt standen die Räumlichkeiten fast zweieinhalb Jahre leer.



(v.l.n.r.): Fachgeschäftsleiter, Herr Gärtner, zuständige Bezirksleiterin des Unternehmens GEERS, Frau Jasef, sowie der Oberbürgermeister Roland Dantz bei der Geschäftsöffnung am Forstfestmontag - Foto Stadtverwaltung Kamenz

Doreen-Charlotte Hantschke LL.M. (Wirtschaftsreferentin) und Anne Hasselbach (Citymanagerin) engagierten sich sehr, dass das Objekt zeitnah einer gewerblichen Nutzung zugeführt werden kann. Dies war nicht ganz einfach, da noch ein Mietvertrag mit ziemlich langer Bindung im Raum stand und die Gewerbeeinheit mit 286 m<sup>2</sup> für eine Reihe von Mietinteressenten dann doch ein wenig zu groß wurde. „Wir freuen uns sehr, dass die Kamenz Einzelhandelslandschaft mit dem Know-how des Unternehmens GEERS noch attraktiver wird und wünschen Frau Jasef und Herrn Gärtner allzeit zufriedene Kunden“, sagt Oberbürgermeister Dantz. Sie suchen Gewerbeflächen? Dann sprechen Sie uns an! Kontakt: wirtschaftsfoerderung@stadt.kamenz.de; 0178/82 60 630

## Rückblicke

### Karpacz feiert Forstfest mit

Eine kleine Delegation aus unserer Partnerstadt weilte am Forstfestmontag in Kamenz

Es gehört zum guten Ton, dass zum Forstfestmontag, insbesondere zum Auszug, Vertreter der Partnerstädte von Kamenz eingeladen werden. Nicht immer klappt es, aber meistens. In diesem Jahr besuchten uns aus Karpacz Janusz Motylski, Vorsitzender des Ausschusses Bildung, Kultur und Gesundheit des Stadtrates und Antoni Cyganek, Stellvertretender Vorsitzender des Stadtrates, unsere Stadt.



Teilnehmer des Gesprächs: (v.l.n.r.): Dr. Sylke Kaufmann, Oberbürgermeister Roland Dantz, Antoni Cyganek, Jolanta Hinzer und Janusz Molylski - Foto Th. Käßler

Doch sie waren nicht nur gekommen, um sich bei herrlichem Wetter den farbenprächtigen Umzug der Schülerinnen und Schüler der Stadt Kamenz

anzuschauen. Im Vorfeld des Auszuges hatte es - u.a. ausgehend von dem 10-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Kamenz und Karpacz - ein intensives Gespräch gegeben, an dem der Oberbürgermeister der Stadt Kamenz sowie die stellvertretende Leiterin des Kulturdezernats, Dr. Sylke Kaufmann, teilnahmen. Beide Seiten sahen die Notwendigkeit, die Möglichkeiten einer Städtepartnerschaft zukünftig zu intensivieren. Dafür haben beide Städte Potentiale. Als ausgeprägt touristisches Gebiet ist Karpacz sehr an Erfahrungen in diesem Bereich interessiert. Hier muss man aber auch feststellen, dass Kamenz mehr in seiner Einbettung in die Region (bis hin zum Lausitzer Seeland) zu betrachten ist.

Anderer Möglichkeiten, die von den Vertretern beider Städte gesehen wurden, waren der kulturelle Austausch - z. B. durch das Ausrichten von Kunstausstellungen - oder aber das Zusammenführen von Sportvereinen, wobei hier festzustellen ist, dass die Stadt Kamenz ein differenzierteres sportliches Vereinsleben aufzuweisen hat als es zurzeit Karpacz - sicherlich auch landschaftlich bedingt - zu bieten hat. Aber warum soll es hier nicht gegenseitige Befruchtung geben können? Seitens der Karpaczer Seite fasste man auch die Möglichkeit eines Schüleraustausches ins Auge. Sicher, es sind erste Überlegungen, die hier in diesem kurzen, aber intensiven Gespräch auf den Tisch gelegt wurden. Jetzt wird man sowohl in Karpacz als auch in Kamenz überlegen, wie sich einzelne Vorstellungen sinnvoll umsetzen lassen. Neben diesem mehr „theoretischen“ Gespräch führte Dr. Kaufmann die beiden Vertreter aus Karpacz in einem kleinen Rundgang, der das Stadttheater, das Lessing-Museum, die Klosterkirche St. Annen sowie das neu erbaute Gebäude der Stadtinformation einschloss. Auch auf diese Weise bekamen die beiden polnischen Vertreter einen ersten Eindruck von unserer Stadt. Dank sei an dieser Stelle an Frau Jolanta Hinzer gerichtet, die in ihrer charmanten Art half, die deutsch-polnischen Sprachbarrieren zu überwinden, sprich als kompetente Dolmetscherin agierte.

### Sonderausstellung „Dietmar Hommel: Kulturkreise“ eröffnet

Am Mittwoch, dem 17. August 2016, wurde in der Galerie des Sakralmuseums St. Annen der erste Teil der Sonderausstellung „Dietmar Hommel: Kulturkreise“ eröffnet.



Unter Anwesenheit zahlreicher Gäste aus Kamenz und Umgebung begrüßte Roland Dantz, Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz, den Künstler Dietmar Hommel, der in der kommenden Woche seinen

80. Geburtstag feiert. Dieser war auch Anlass für die seit mehr als einem Jahr geplante Zusammenarbeit zwischen dem Künstler und den Städtischen Sammlungen. Als Vertreterin der Gemeinde Schwepnitz, in der Hommel seit vielen Jahrzehnten lebt und arbeitet, war Bürgermeisterin Elke Röthig angereist. Dantz und Röthig unterstrichen bei dieser Gelegenheit die traditionell enge Verbindung zwischen Schwepnitz und Kamenz. Mit der aktuellen Ausstellung solle diese Tradition weitergeschrieben werden.



Die Sonderausstellung führt erstmals zahlreiche Reisebilder der jüngsten Schaffenszeit mit ihren mal dokumentarischen, dann wieder fantasievoll konstruierten Kompositionen und Weltansichten auf Religionen und Kulturen zusammen. Auf den Aquarellen sieht man Menschen des Mittelmeerraumes, Architekturen aus Marokko, Reisende in Frankreich, Gläubige in Jerusalem, Kirchen des Baltikums. Besonders gefesselt waren die Anwesenden von der lockeren, auch unterhaltsamen Führung von Bild zu Bild, die Hommel nutzte, um seine Vision eines neuen Menschenbildes in Worte zu fassen. Sowohl der Künstler als auch die Organisatoren der Städtischen Sammlungen freuen sich bereits auf den zweiten Teil der Ausstellung, der weitere Reisebilder des Künstlers zeigen wird. Dieser kann vom 15.11.2016 bis zum 10.1.2017 im Innenhof des Kamenzers Rathauses besucht werden. Zur Ausstellung ist ein reich bebildertes Katalog erschienen.

## Veranstaltungen

### Jurij Brězan und die Verwandlung der Welt

Gastspiel anlässlich des 100. Geburtstages von Jurij Brězan am 16.09.2016, 19.30 Uhr im Stadttheater Kamenz. Eine Gemeinschaftsproduktion des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen und des Sorbischen National-Ensembles.



Jurij Brězan, geboren am 9. Juni 1916, war der wichtigste und wohl produktivste sorbische Romancier

in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Er war unter den sorbischen Schriftstellern der Autor der Superlative. Er hat die meisten Romane geschrieben, in Sorbisch und Deutsch. Seine Bücher wurden in 25 Sprachen übersetzt. Seine Werke waren Grundlage für Film und Fernsehen, auch als Dramatiker wurde er bekannt. Er durchlebte mehrere politische Systeme, geboren während des Deutschen Kaiserreichs, wuchs er in der Weimarer Republik auf, überlebte die Nazizeit, machte Karriere unter anderem im Schriftstellerverband der DDR und war auch nach der politischen Wende 1989 vielen ein politischer und kultureller Wegbereiter und Berater, bis er am 12. März 2006 verstarb. Einer seiner bedeutendsten Romane trägt den Titel „Krabat oder Die Verwandlung der Welt“.



Seinem 100. Geburtstag widmet das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen gemeinsam mit dem Sorbischen Nationalensemble (SNE) einen literarisch-musikalischen Abend und begibt sich damit auf die Suche nach dem Verwandelbaren und dem Veränderten. Als Uraufführung in szenischer Lesung kommen Auszüge seines letzten Bühnenwerkes „Gen.Genesis. Nemesis - Ein Strang aus Krabat oder Die Verwandlung der Welt“ auf die Bühne. Das Orchester, das Ballett sowie Gesangssolisten des SNE umrahmen das literarische Programm. Es erklingen Vertonungen sorbischer Komponisten auf Texte von Jurij Brězan und die Tänzer widmen sich dem Thema „Krabat“.

Karten sind erhältlich in der Kamenz-Information, Schulplatz 5.

## Gratulationen



Wir übermitteln den Senioren unserer Stadt, die im Zeitraum vom 27.08.2016 bis 02.09.2016 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre. Unser besonderer Gruß gilt:

### in Wiesa

Frau Elfriede Peplinski	am 28.08.2016	zum 90. Geburtstag
<b>in Zschornau</b>		
Herr Friedrich Hunger	am 30.08.2016	zum 75. Geburtstag
<b>in Jesau</b>		
Herr Günter Kliem	am 02.09.2016	zum 90. Geburtstag

Das **Fest der Diamantenen Hochzeit** feierte am 25. August 2016 das Ehepaar Sigrüd und Bernhard Schmidt aus Kamenz. Wir gratulieren den Ehejubilaren recht herzlich und wünschen noch viele gemeinsame Jahre in Glück und Gesundheit.

Die Stadtverwaltung Kamenz

## Ende des Amtsblattes

## Aus Städten und Gemeinden – Amtlicher Teil



### Oßling

#### Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Oßling

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt, Bürgermeister Siegfried Gersdorf, Telefon (03 57 92) 5 02 31, Fax (03 57 92) 5 03 85

#### Bekanntmachung

Die Gemeindeverwaltung weist hiermit darauf hin, dass am **Mittwoch, 07.09.2016, 19.30 Uhr** die öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses des Gemeinderates Oßling im Ver-

**sammlungsraum, Schulstraße 8, in 01920 Oßling** stattfindet. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der öffentlichen Bekanntmachung ab dem 10.08.2016 an den Verkündungstafeln in der

Gemeinde Oßling. Wir weisen darauf hin, dass die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung auch unter [www.ossling.net](http://www.ossling.net) veröffentlicht wird.  
Gersdorf, Bürgermeister

#### Sitzung des Ortschaftsrates von Döbra

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates findet am **Mittwoch, dem 31. August 2016, um 19.30 Uhr**, in

**der Begegnungsstätte Döbra**, Kastanienweg 3 statt. Die Tagesordnung können Sie an der Informationstafel des

Ortes einsehen. Interessierte Bürger sind zu dieser Sitzung recht herzlich eingeladen.  
Beller, Ortsvorsteher

#### Sitzung des Ortschaftsrates von Weißig

Die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Weißig findet am **Mittwoch, dem 31. August**

**2016, um 19.30 Uhr**, in der **Gaststätte in Weißig** statt. Interessierte Bürger sind zu

dieser Sitzung recht herzlich eingeladen.  
Noack, Ortsvorsteher

#### Neue Telefonnummer des Entsorgungsbetriebes

Der Entsorgungsbetrieb Jürgen Pohle ist im Gemeindegebiet für die Schlammabfuhr aus Kleinkläranlagen und Sammelgruben zuständig. Ab dem **15.08.2016** ist diese Firma auf

Grund eines Umzuges unter folgender Anschrift und Telefonnummer erreichbar:  
Entsorgungsbetrieb Jürgen Pohle  
Dresdner Straße 10 a

01936 Schwepnitz  
Tel.: (035797) 64 89 80  
Fax: (035797) 64 89 81

Gemeindeverwaltung Oßling